

Besondere Rechte: Die Vorzugsaktien sind einem Konsortium, bestehend aus der Hansa-Bank, der Hamburger Kreditbank, Hamburg, und den Mitgliedern der Verwaltung überlassen. Sie sind zur Abwehr einer etwaigen Überfremdungsgefahr ausgegeben und nur auf einstimmigen Beschluß der Konsortialbeteiligten zu veräußern. Sie sind ausgestattet mit 4% (Max.) Vorzugsdividende, Nachzahlungsanspruch und 10fachem Stimmrecht in den bekannten drei Fällen. Im Falle der Abwicklung sind sie vor den Stammaktien mit 100%, höchstens mit 120% rückzahlbar.

Hypotheken: RM 45 000.—

		1938/39	1944/45	1945/46	1946/47
Grundbesitz:					
a) gesamt:	qm	90 000	90 000	90 000	90 000
b) bebaut:	qm	30 000	30 000	30 000	30 000
Belegschaft:					
a) Arbeiter:		552	300	325	344
b) Angestellte:		115	95	88	95
Jahresumsatz: (in Mill. RM)		—	6,8	9,7	12,8

Produktionsfähigkeit:

Bier 950 000 hl; Malz: 12 000 Zentner.

		1939	1946	1947	Juni 1948
Kurse:					
höchster:		138	204	204	204
niedrigster:		124,75	204	204	204
letzter:		138	204	204	204
Stopkurs:		204 ¹⁰⁰			

Dividenden auf Stammaktien:

		1938/39	1945	1946	1947
in %:		6	4	4	0
Nr. d. Div.-Sch.:		22	28	29	—

Diejenigen Aktionäre, deren Aktien sich im Girosammel-Depot oder in sonstigen auswärtigen Bankdepots befinden und daher nicht in der Lage sind, den Gewinnanteilschein einzuliefern, erhalten auf Antrag ebenfalls die Dividende ausgezahlt. In diesen Fällen geschieht die Auszahlung gegen Beibringung einer Bankbescheinigung über die Höhe des betr. Depotguthabens mit Angabe, wo sich die betr. Aktien befinden und über den Namen nebst Anschrift des Eigentümers sowie gegen Überweisung der Gewinnanteilscheine durch die Wertpapiersammelbank oder falls solche Überweisung nicht möglich sein sollte, gegen Verpflichtung der Bank zur Nachlieferung der Gewinnanteilscheine nach Erhalt.

Tag der letzten H.-V.: 19. März 1948.

Bilanzen

Aktiva	30. 9. 45	30. 9. 46	30. 9. 47
Anlagevermögen	(5 200 014)	(5 100 014)	(5 030 014)
Brauerei-Gebäude	4 390 000	4 300 000	4 265 000
Niederlagen u. Wohngebäude	310 000	290 000	280 000
Maschinen u. masch. Anlagen	370 000	330 000	315 000
Lagerfässer	130 000	180 000	170 000
Fuhrpark	1	1	1
Brauerei-Inventar	1	1	1
Versand-Fässer	1	1	1
Flaschenkellerei	1	1	1
Beteiligungen	10	10	10
Umlaufvermögen	(11 913 257)	(12 252 554)	(12 532 689)
Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe	564 792	706 738	518 705
Bier u. andere Fertigwaren	153 656	228 775	189 220
Wertpapiere	2 590 513	2 533 590	2 464 840
Geleistete Anzahlungen	203 591	61 890	99 813
Forderungen aus Waren-			
lieferungen u. Leistungen	788 907	621 277	881 169
Darlehensforderungen	1 214 489	1 197 338	1 172 769
Hypotheken- u. Grundschuld-			
forderungen	73 216	58 443	58 145
Sonstige Forderungen	2 357 914	1 188 443	751 833
Forderungen a. Währungsdarl. (£ 78 312,1.11., 81 928,5.1., 85 544,8.3.)	775 290*	811 090	846 890

Forderung aus Kriegsschäden	—	1 797 764	1 797 764
Betriebsanlageguthaben	300 000	300 000	300 000
Schecks	9 362	6 905	65 977
Kasse, Landeszentralbank u.			
Postscheck	30 873	264 577	185 225
Andere Bankguthaben	2 850 654	2 475 724	3 200 339
Rechnungsabgrenzung	9 703	2 864	24 185
Bürgschaften	(58 466)	(57 466)	(56 166)

RM 17 122 974 17 355 432 17 586 888

Passiva

Grundkapital:			
Stammaktien	10 000 000	10 000 000	10 000 000
Vorzugsaktien	5 000	5 000	5 000
Gesetzliche Rücklage	1 302 720	1 302 720	1 302 720
Freie Rücklage	500 000	500 000	500 000
Rücklage für Werkerneuerung			
u. Ersatzbeschaffung	1 013 000	987 000	780 000
Wertbericht. auf Forderungen	345 000	500 000	526 342
Rückstellungen	1 393 000	1 147 000	1 700 000
Verbindlichkeiten	(2 127 248)	(2 471 501)	(2 719 759)
Hypotheken	45 000	45 000	45 000
Von Arbeitern u. Angestellten			
gegebene Pfandgelder	23 395	8 889	4 782
Verbindlichkeiten aus Waren-			
lieferungen u. Leistungen	157 286	380 986	265 175
Pfandgelder	287 305	172 035	206 996
Noch nicht fällige Bier- u.			
andere Steuern	253 872	382 828	648 297
Nicht abgehobene Dividende	265 101	365 487	409 887
Verbindlichkeiten a. Währungs-			
darlehen (Trattenkredit)	775 290	811 090	846 890
Sonstige Verbindlichkeiten	319 999	305 186	292 732
Rechnungsabgrenzung	6 930	10 489	15 667
Gewinn einschl. Vortrag	430 076	431 722	37 400
Bürgschaften	(58 466)	(57 466)	(56 166)

RM 17 122 974 17 355 432 17 586 888

Gewinn- und Verlustrechnungen

Aufwendungen	30. 9. 45	30. 9. 46	30. 9. 47
Löhne und Gehälter	1 600 462	1 640 184	1 572 333
Soziale Abgaben	118 968	146 441	150 628
Abschreib. a. Anlagevermögen	314 455	310 914	280 569
Sonstige Abschreibungen	443 854	124 244	66 084
Wertbericht. a. Forderungen	—	129 481	—
Steuern vom Einkommen,			
Ertrag und Vermögen	1 096 993	742 990	1 057 277
Pflichtbeitr. an Berufsvertret.	44 193	4 820	3 500
Außerordentl. Aufwendungen	—	12 937	1 566
Gewinn einschl. Vortrag	430 076	431 722	37 400

RM 4 049 001 3 543 733 3 169 357

Erträge

Ausweispflichtiger Rohertrag	3 083 066	3 148 403	2 655 852
Zinserträge	116 217	28 154	50 422
Sonstige Erträge	80 672	29 037	45 424
Außerordentliche Erträge	723 749	308 413	386 287
Gewinnvortrag	45 297	29 726	31 372

RM 4 049 001 3 543 733 3 169 357

Reingewinn-Verteilung

Div. a. Vorz.-Akt. 7%, 7%, 4%	350	350	200
4% Dividende auf Stammaktien	400 000	400 000	—
Vortrag auf neue Rechnung	29 726	31 372	37 200

RM 430 076 431 722 37 400

Bestätigungsvermerk: Nach dem abschließenden Ergebnis unserer pflichtmäßigen Prüfung auf Grund der Bücher und der Schriften der Gesellschaft sowie der uns vom Vorstand erteilten Aufklärungen und Nachweise entsprechen die Buchführung, der Jahresabschluß und der Geschäftsbericht, soweit er den Jahresabschluß erläutert, den gesetzlichen Vorschriften. Wertansätze, soweit sie durch den Kriegsausgang beeinflusst sind, können nicht endgültig beurteilt werden.

Hamburg, im Februar 1948.

Treuhand-Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Mittelbach, Remstedt,
Wirtschaftsprüfer.